

## Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung

### Studienplan

#### Master-Programm «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS

---

Dieser «Studienplan 2026» ist ab Herbstsemester 2026 gültig.

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Gesetzliche Grundlagen .....</b>  | <b>2</b>  |
| <b>2. Beschreibung des Programms .....</b>  | <b>2</b>  |
| 2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms .....   | 2         |
| 2.2 Berufliche Aussichten .....   | 2         |
| 2.2 Allgemeine Struktur des Programms .....   | 2         |
| 2.3 Zulassungsbedingungen .....   | 3         |
| <b>3. Ausbildungsziele .....</b>  | <b>4</b>  |
| <b>4. Studienbeginn und -dauer .....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>5. Studiensprache und zweisprachiges Studium .....</b>   | <b>5</b>  |
| <b>6. Allgemeine Organisation .....</b>   | <b>5</b>  |
| Tabelle 1: Modulstruktur des Programms «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» zu 90 ECTS ..... | 6         |
| <b>7. Beschreibung der Module .....</b>   | <b>7</b>  |
| MAAs01: Methoden und Kolloquien Masterarbeit (15 ECTS) .....                                      | 7         |
| MAAssp01: Soziale Lebenslagen und Differenzen (15 ECTS) .....                                     | 8         |
| MAAssp02: Soziale Probleme und Wohlfahrt (15 ECTS) .....  | 8         |
| MASopo01: Comparative Social Policy (15 ECTS) .....   | 9         |
| MASopo02: Society and Global Development (15 ECTS) .....  | 10        |
| MATsps01: Inclusion sociale et nouvelles normalisations (15 ECTS) .....                           | 10        |
| MATsps02: Santé publique et enjeux sociaux (15 ECTS) .....  | 11        |
| MAgen01: Gender und soziale Wohlfahrt (15 ECTS) .....   | 11        |
| MAvmi: Nonprofitorganisationen und Management (15 ECTS) .....                                     | 12        |
| <b>8. Masterexamen .....</b>  | <b>12</b> |
| <b>9. Prüfungsmodalitäten .....</b>   | <b>13</b> |
| 9.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten .....  | 13        |
| 9.2 Endgültiger Misserfolg .....  | 13        |
| 9.3 Modulnoten und Gesamtnote .....   | 14        |
| <b>10. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen .....</b>  | <b>14</b> |
| <b>11. Anhang: Übersicht aller Module und Kurse des Programms .....</b>                           | <b>15</b> |
| Tabelle 2: Kurse und Module des Programms «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» .....         | 15        |

## **1. Gesetzliche Grundlagen**

Das Master-Studienprogramm «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» zu 90 ECTS ist der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg angegliedert. Der Studienplan stützt sich auf das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät.

## **2. Beschreibung des Programms**

### **2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms**

Ziel des Master-Studiums «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» ist es, spezialisiertes und vertieftes Wissen zu Institutionen, Strukturen, Prozessen, Praktiken sowie weiteren gesellschaftlichen Phänomenen und deren Wandel zu vermitteln. Im Kern geht es um das Handeln von Menschen, Gruppen, Organisationen oder auch Staaten und den Beziehungen zwischen ihnen. Es interessiert, wie Menschen ihre Beziehungen leben und gestalten und wie sie ihren Handlungen und der Welt, in der sie leben, Sinn geben. Die thematischen Schwerpunkte des Studiums liegen auf den Themenfeldern Soziale Ungleichheiten, Armut, Arbeit, Care und Work-Life Balance, Bildung, Migration und Gender. Thematisiert werden Fragen der Globalisierung und internationaler Interdependenzen zwischen wohlhabenden und weniger wohlhabenden Regionen, sowie wirtschaftliche, politische oder soziale Herausforderungen, Probleme und Potentiale. Die Themen und Fragestellungen werden aus soziologischer Sicht und aus der Perspektive von Sozialpolitik und Sozialarbeit betrachtet.

Die Ausrichtung des Studiums ist international vergleichend und interdisziplinär. Betont werden sowohl Theorie als auch Empirie in Lehre und Forschung. Theoriegeleitete Forschung und darauf basierende Lehre schärfen die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Prozesse kritisch zu beleuchten und zu reflektieren. Die methodische Ausbildung ist vielfältig: Aufbauend auf den Kenntnissen der Bachelorprogramme werden qualitative, quantitative und komparative empirische Methoden der Sozialforschung vertieft und erweitert. Die Absolvent:innen sind in der Lage, qualitative und quantitative Forschung zu betreiben und zu interpretieren und komplexe gesellschaftspolitische und soziale Problemlagen in internationalen Kontexten systematisch zu analysieren. Gerade die methodischen Kenntnisse und analytischen Fähigkeiten werden von vielen Arbeitgeber:innen sehr geschätzt und sind Voraussetzung für den Zugang zu vielen verschiedenen Berufen und Tätigkeitsfeldern.

### **2.2 Berufliche Aussichten**

Das Master-Studium «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» vermittelt das theoretische und konzeptionelle Rüstzeug für (Kader-)Positionen in öffentlichen oder privaten Organisationen, aber auch für Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen. Die Ausbildung befähigt zu einer beruflichen Tätigkeit in vielen verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Management (Analyse, Planung, Entwicklung, Leitung, Umsetzung) und Evaluation von Projekten im Sozialbereich; Unterricht und Ausbildung; Mitarbeit und leitende Tätigkeit in Verbänden, internationalen Organisationen, Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklung von Konzeptionen und Planungen der aktiven Bewältigung sozialer Probleme im Rahmen von unterschiedlichen sozialpolitischen Organisationen, sei es z.B. im Bereich der Beratung oder auch in Sozialdiensten; wissenschaftliche Forschung; Medienarbeit.

### **2.3 Allgemeine Struktur des Programms**

Das Studienprogramm «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» an der Universität Freiburg dauert mindestens drei Semester. Das Vertiefungsprogramm umfasst insgesamt 90 ECTS und besteht aus vier Modulen zu insgesamt 60 ECTS sowie dem Masterexamen zu 30 ECTS (bestehend aus Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit). Das Studienprogramm kann durch ein Spezialisierungs- oder Nebenprogramm zu 30 ECTS auf 120 ECTS erweitert werden.

Das Vertiefungsprogramm setzt sich zusammen aus einem Pflichtmodul (P) und drei Wahlpflichtmodulen (WP) sowie dem Masterexamen. Alle Studierenden besuchen das Pflichtmodul und wählen drei Wahlpflichtmodule aus dem möglichen Angebot.

In jedem Modul werden 15 ECTS-Punkte erworben. Für die Erlangung des Masterabschlusses in «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» müssen alle erforderlichen Leistungen gemäss Studienplan erbracht werden sowie das Masterexamen bestanden sein.

Die folgenden Spezialisierungsprogramme können als Ergänzung zum Vertiefungsprogramm gewählt werden:

- «Soziologie sozialer Probleme» (Deutsch), sofern im Rahmen des Vertiefungsprogramms die WP-Module «Soziale Lebenslagen und Differenzen» und/oder «Soziale Probleme und Wohlfahrt» nicht gewählt werden
- «International and Comparative Social Policy» (Englisch), sofern im Rahmen des Vertiefungsprogramms die WP-Module «Comparative Social Policy» und/oder «Society and Global Development» nicht gewählt werden
- «Problèmes sociaux, action sociale et préventions des risques» (Französisch), sofern im Rahmen des Vertiefungsprogramms die WP-Module «Inclusion sociale et nouvelles normalisations» und/oder «Santé publique et enjeux sociaux» nicht gewählt werden
- «Gender, Gesellschaft, Sozialpolitik» (Deutsch), sofern im Rahmen des Vertiefungsprogramms das WP-Modul «Gender und soziale Wohlfahrt» nicht gewählt wird

Das Vertiefungsprogramm lässt alle weiteren Master-Nebenprogramme zu 30 ECTS der Universität Freiburg zu.

## 2.4 Zulassungsbedingungen

### i. Direkte Zulassung ohne Bedingungen

Inhaber:innen eines Bachelorabschlusses einer schweizerischen oder anerkannten ausländischen Universität in einem der folgenden Fächer (min. 60 ECTS) werden ohne Bedingungen zu diesem Vertiefungsprogramm zugelassen: Soziologie, Sozialpolitik und Sozialarbeit, Sozialpolitik\*, Politikwissenschaft, Politik und Gesellschaft\*

Das Master-Vertiefungsprogramm setzt gute Grundlagenkenntnisse in quantitativen und qualitativen Methoden voraus, respektive die Bereitschaft, sich diese in den ersten Semestern des MA-Studiums anzueignen. Verfügen Studierende nicht über die nötigen methodischen Vorkenntnisse, stellt die Direktion des Departements ein Ergänzungsprogramm zusammen.°

\*Nicht auf der Liste der Studienrichtungen von Swissuniversities

° Diese Ergänzungen müssen validiert werden, bevor die Studierenden sich für die fortgeschrittenen Methodenkurse auf Master-Niveau anmelden können.

### ii. Direkte Zulassung mit Auflagen

Inhaber:innen eines Bachelorabschlusses einer schweizerischen oder anerkannten ausländischen Universität in einem der folgenden Fächer (min. 60 ECTS) werden mit einem Ergänzungsprogramm zugelassen: Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, Kommunikations- und Medienwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Religionswissenschaft, Geschichte, Zeitgeschichte\*, Osteuropastudien\*, Internationale Beziehungen, Philosophie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Geographie, Umweltwissenschaften, Kulturwissenschaften\*, European Studies\*, Global Studies\*, International Development\*, Gender Studies\*, Science and Technology Studies (STS) \*

\*Nicht auf der Liste der Studienrichtungen von Swissuniversities

Ziel des Ergänzungsprogramms ist es, sicherzustellen, dass alle Studierenden des Masterprogrammes über die nötigen sozialwissenschaftlichen (theoretischen und methodischen) Grundlagenkenntnisse verfügen, auf denen das Masterprogramm aufbaut. Ergänzungskurse in quantitativen und qualitativen Methoden müssen validiert werden, bevor die fortgeschrittenen Methodenkurse auf Master-Niveau besucht werden können. Das Ergänzungsprogramm beträgt maximal 30 ECTS und variiert nach Kenntnisstand. Ergänzungsprogramme werden mit dem Departement individuell abgeklärt und festgelegt.

### iii. Zulassung mit Bedingungen:

Inhaber:innen eines Bachelorabschlusses von min. 60 ECTS in «Sozialarbeit» oder «Sozialpolitik und Sozialarbeit» einer schweizerischen oder ausländischen Fachhochschule werden zugelassen, wenn sie eine Vorstufe zum Master von 31 – 60 ECTS erfolgreich absolvieren.

Alle anderen CRUS-Studienrichtungen, die nicht in den oben genannten Absätzen aufgeführt sind, sind ebenfalls mit einer Vorstufe von maximal 60 ECTS zulässig.

Über die Aufnahme und den Umfang der erforderlichen Leistungen entscheidet das Departement nach individueller Prüfung des Gesuchs.

## 3. Ausbildungsziele

1. Das Studium vermittelt Kompetenzen im Hinblick auf unterschiedliche problembezogene oder gesellschaftliche Anforderungen einer sich stetig ändernden sozialen Lebenswelt. Es soll für reale oder vermeintliche Veränderungen in gesellschaftlichen Problemfeldern und die damit einhergehenden nationalen, internationalen und globalen Herausforderungen sensibilisieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse, Theorien und Konzepte sowie Kenntnisse in quantitativen, qualitativen und komparativen Methoden befähigen dazu, soziale Probleme situativ und kritisch zu bearbeiten.
2. Im Studium werden disziplinäre theoretische Perspektiven und interdisziplinäre Denk- und Bearbeitungsansätze für soziale, sozialpolitische und soziologische Fragestellungen vermittelt, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und Methoden der empirischen Sozialforschung theoriegeleitet und anwendungsorientiert vorgestellt und geübt.
3. Die Studierenden werden durch das Studium in «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» befähigt, wissenschaftliche Literatur kritisch zu resümieren und zu kommentieren, gezielte Literaturrecherchen zu wissenschaftlichen Fragestellungen durchzuführen, sowie Themen im Rahmen eigenständiger Untersuchungen zu bearbeiten.
4. Die Studierenden werden durch das Studium zudem befähigt, komplexe soziale Probleme kritisch zu beleuchten und zu analysieren und wissenschaftlich fundiert praxisbezogene Lösungsvorschläge für unterschiedliche internationale Kontexte zu entwickeln. Sie erwerben damit berufsqualifizierende Kompetenzen für unterschiedliche Anwendungsfelder in Wissenschaft und Praxis.
5. Berufsqualifizierende Kompetenzen werden entwickelt, indem wissenschaftliche und soziale Kompetenzen erworben werden. Diese werden z.B. erworben in Vorlesungen mit integriertem Diskussionsteil (auch englischsprachig) oder in der Zusammenarbeit in studentischen Gruppen, in der die Reflexion über die gemeinsame Zusammenarbeit und deren Organisation gefördert werden.

#### **4. Studienbeginn und -dauer**

Studierende können ihr Masterstudium im Herbst- oder Frühlingsemester aufnehmen. Empfohlen wird ein Beginn im Herbstsemester im Einklang mit dem akademischen Jahr und dem Angebot von Grundlagenkursen jeweils im Herbstsemester. Das Studium dauert mindestens drei Semester. Wird für das zweisprachige Master-Diplom ein Abschluss innerhalb von drei Semestern angestrebt, so ist dies nur bei einem Studienbeginn im Frühlingsemester möglich aufgrund des Angebots der Module und Kurse. Angesichts des Studienvolumens und der zu erbringenden Leistungsnachweise wird empfohlen, eine Studienzeit von mindestens vier Semestern einzuplanen.

Gemäss Art. 48 des Reglements vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät muss das Vertiefungsprogramm ohne Spezialisierungsprogramm spätestens neun Semester nach Studienbeginn abgeschlossen werden. Mit einem Spezialisierungs- oder Nebenprogramm hat der Studienabschluss spätestens nach zwölf Semestern zu erfolgen.

#### **5. Studiensprache und zweisprachiges Studium**

Die Kurse finden mehrheitlich auf Deutsch statt. Es werden auch Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Für die zwei im Programm optional angebotenen englischsprachigen Module sowie die zwei französischsprachigen Module werden gute mündliche und schriftliche Englisch- bzw. Französischkenntnisse erwartet.

Gemäss des angepassten Art. 50 des Reglements vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät wird der Vermerk «zweisprachiges/bilingue Studium» vergeben, wenn mindestens 40% (36 ECTS) der Studienleistungen in jeweils beiden Sprachen (Deutsch/Englisch; resp. Deutsch/Französisch) erfolgreich absolviert werden.

#### **6. Allgemeine Organisation**

Das Masterprogramm setzt sich zusammen aus einem Pflichtmodul (P) und drei Wahlpflichtmodulen (WP). Die deutschsprachigen und englischsprachigen WP-Module finden in der Regel im Zweijahresrhythmus statt, die französischsprachigen WP-Module jährlich. Tabelle 1 gibt die Übersicht über die Module des Master-Vertiefungsprogramms.

Studierende absolvieren das Pflichtmodul «Methoden und Kolloquien Masterarbeit» und wählen drei der angebotenen WP-Module aus einer Liste von acht Modulen aus, gemäss folgender Bedingungen:

- Als WP1/WP2/WP3 gekennzeichnete Module: diese Module sind sowohl für das erste (WP1), zweite (WP2), sowie dritte (WP3) Wahlpflichtmodul frei wählbar.
- Als WP2/WP3 gekennzeichnete Module: die Wahlpflichtmodule zwei (WP2) und/oder drei (WP3) können aus dieser Liste gewählt werden; Wahlpflichtmodul eins (WP1) muss aus der Liste der WP1/WP2/WP3 Module gewählt werden.
- Als WP3 gekennzeichnete Module: das dritte Wahlpflichtmodul (WP3) kann aus dieser Liste gewählt werden; Wahlpflichtmodul eins muss aus der Liste der WP1/WP2/WP3-Module gewählt werden; Wahlpflichtmodul zwei kann aus der Liste der WP1/WP2/WP3-Module oder der WP2/WP3-Module gewählt werden.

Es wird empfohlen, das Pflichtmodul «Methoden und Kolloquien Masterarbeit» bereits im ersten Jahr zu besuchen. Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei ihrer Masterarbeit

Die aktuell angebotenen Unterrichtseinheiten werden auf der Website des Departements und im universitären Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Alle WP-Module, mit Ausnahme von WP3 «Nonprofitorganisationen und Management», folgen der Struktur: drei Kurse mit je 3 ECTS, Seminararbeit/Vortragsreihe mit 6 ECTS. In den Modulen WP1/2/3 können Studierende wählen, ob sie eine Seminararbeit verfassen oder die Vortragsreihe besuchen. In den Modulen WP2/3 ist eine Seminararbeit vorgegeben, und im WP3 «Gender und soziale Wohlfahrt» muss die Vortragsreihe besucht werden. Der thematische Schwerpunkt des Kurses «Vortragsreihe» wechselt jährlich, wodurch der Kurs mehrfach in verschiedenen Modulen besucht werden kann. Im Rahmen des Gesamtstudiums des Vertiefungsprogramms muss mindestens eine Seminararbeit und eine Vortragsreihe absolviert werden. Das WP3 «Gender und soziale Wohlfahrt» wird in Kooperation mit der Universität Bern angeboten. Das WP3 «Nonprofitorganisationen und Management» wird in Kooperation mit dem Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsforschung (VMI) der Universität Freiburg angeboten.

**Tabelle 1: Modulstruktur des Programms «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» zu 90 ECTS**

| <b>Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit</b><br>Master-Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS        |  | * jährlich /<br>ungerade /<br>gerade |
|--|--|--------------------------------------|
| 1 Pflichtmodul (P) & Masterexamen<br>3 Wahlpflichtmodule (WP1, WP2, WP3), aus 8 WP zur Auswahl |  |                                      |
| MAs01  | P: Methoden und Kolloquien Masterarbeit              | J                                    |
| MAs02  | P: Masterexamen                                      |                                      |
| <b>Soziologie sozialer Probleme</b>  |  |                                      |
| MAssp01  | WP1/2/3: Soziale Lebenslagen und Differenzen         | U                                    |
| MAssp02  | WP1/2/3: Soziale Probleme und Wohlfahrt              | G                                    |
| <b>International and Comparative Social Policy</b>   |  |                                      |
| MAsopo01   | WP1/2/3: Comparative Social Policy                   | U                                    |
| MAsopo02   | WP1/2/3: Society and Global Development              | G                                    |
| <b>Problèmes sociaux, action sociale et préventions des risques</b>                            |  |                                      |
| MAtsps01   | WP2/3: Inclusion sociale et nouvelles normalisations | J                                    |
| MAtsps02   | WP2/3: Santé publique et enjeux sociaux              | J                                    |
| <b>Weitere Themenbereiche:</b>   |  |                                      |
| MAgen01  | WP3: Gender und soziale Wohlfahrt                    | U                                    |
| MAvmi  | WP3: Nonprofitorganisationen und Management          | J                                    |

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2027/28, 2029/30 usw.);  
g = wird alle «geraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2026/27, 2028/29 usw.)

Für die Studierenden entspricht 1 ECTS einem zeitlichen Arbeitsaufwand von durchschnittlich ca. 30 Arbeitsstunden. Für die meisten Kurse entsteht in der Regel ein Aufwand von 3 ECTS. Die Kurse finden in der Regel in einem Semester statt mit Ausnahme von «Kolloquium II und III», die über zwei Semester hinweg als monatliche Doppelsitzung zur Unterstützung der Erarbeitung der Masterarbeit stattfinden und zusammen 3 ECTS ergeben. Der Kurs «Vortragsreihe», der neben der Prüfung eine umfangreiche individuelle Leistung im Laufe des Semesters erfordert, zählt 6 ECTS. Für Seminararbeiten werden ebenfalls 6 ECTS vergeben.

## 7. Beschreibung der Module

### MAs01: Methoden und Kolloquien Masterarbeit (15 ECTS)

Ziel des Moduls «Methoden und Kolloquien Masterarbeit» ist es, die wissenschaftstheoretischen und methodischen Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern sowie diese Kenntnisse im Rahmen einer eigenständigen Masterarbeit anzuwenden. Das Modul bietet deshalb Kurse an, die die Studierenden beim Verfassen ihrer Masterarbeit unterstützen. Dies geschieht zum einen mit einer kritischen Ausei-

nersetzung und Diskussion von Themen, Konzepten und Methoden anhand ausgewählter Texte. Zum anderen werden die einzelnen Schritte der Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums präsentiert und diskutiert.

Im Kurs «Kolloquium I: Grundlagen und Forschungsskizze» werden die Studierenden zunächst in grundlegende Überlegungen zu sozialwissenschaftlichen Forschungsdesignen und dem Forschungsprozess eingeführt. Die Studierenden befassen sich mit Fragen kritischen Denkens, mit der Genese und Präzisierung wissenschaftlicher Fragestellungen, Argumentation, Erklärungen und Beschrieben. Überdies erhalten Studierende Hinweise zur Literatursuche und -organisation, sowie zu bestehenden qualitativen und quantitativen Datensätzen. Im Rahmen des Kolloquium I entwickeln die Studierenden auch einen ersten Zugang zu einem selbstgewählten Forschungsthema in Vorbereitung ihrer Masterarbeit und stellen diese Skizze im Kurs vor. Die daran anschließenden Kolloquien II und III dienen dazu, die Studierenden in der Entwicklung und der empirischen Bearbeitung ihres individuellen Forschungsprojekts (der Masterarbeit) zu unterstützen. Im Kolloquium II präsentieren Studierende einen Untersuchungsplan und diskutieren die Forschungsdesigns und methodischen Herangehensweisen ihrer Masterarbeit. Im Kolloquium III wird ein Zwischenbericht präsentiert (während oder nach der Feldforschungsphase), welcher erste Zwischenergebnisse vorstellt und vor dem Hintergrund der konzeptuellen Rahmung und der Literatur diskutiert. In den Kolloquien nehmen die Studierenden aktiv am Forschungsprozess der Mitstudierenden teil und diskutieren und kommentieren (mündlich und schriftlich) die Präsentationen und Berichte der Mitstudierenden.

In den Methodenkursen («Fortgeschrittene qualitative Methoden», «Fortgeschrittene Statistik», «Komparative Methoden») werden Kompetenzen der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und -analyse aus dem Bachelorstudium vertieft und erweitert, sowie in komparative Forschungs- und Analysetechniken eingeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul «Methoden und Kolloquien Masterarbeit» sind Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie, der deskriptiven und schliessenden Statistik und der quantitativen und qualitativen Datenerhebung und -analyse. Deshalb wird von Studierenden im Master-Studiengang erwartet, dass diese Kenntnisse vor dem Besuch des Moduls erworben sind. Es besteht die Möglichkeit, diese Kompetenzen durch den Besuch entsprechender Veranstaltungen auf Bachelor-Stufe nachzuholen. Studierende mit einem Ergänzungsprogramm haben die entsprechenden Unterrichtseinheiten vor Aufnahme dieses Moduls abzuschliessen.

Die Kurse des Methodenmoduls sollten bereits zu Beginn des Masterstudiums besucht werden. Es wird auch empfohlen, möglichst zu Beginn des Studiums mit dem Besuch der Kolloquien und mit der Entwicklung der Masterarbeit zu beginnen, da sich sonst die Studiendauer verlängern kann.

| <b>MAs01</b> | <b>P: Methoden und Kolloquien Masterarbeit</b>                     | ECTS | * jährlich |
|--------------|--|------|------------|
| MAs01a       | Kolloquium I: Grundlagen und Forschungsskizze                      | 3    | J          |
| MAs01b       | Kolloquium II: Untersuchungsplan & Kolloquium III: Zwischenbericht | 3    | J          |
| MAs01c       | Vorlesung: Fortgeschrittene qualitative Methoden                   | 3    | J          |
| MAs01d       | Vorlesung: Fortgeschrittene Statistik                              | 3    | J          |
| MAs01e       | Vorlesung: Komparative Methoden                                    | 3    | J          |

\* j = wird alle Jahre angeboten

### **MAssp01: Soziale Lebenslagen und Differenzen (15 ECTS)**

Soziale Dimensionen wie Bildung, Einkommen, Geschlecht, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit und Religion reflektieren gesellschaftliche Zugangsmechanismen, die zu einer ungleichen Verteilung von Lebenschancen führen. Darin zeigen sich systematische Privilegierungen, Benachteiligungen und un-

terschiedliche Handlungsspielräume. Das Modul «Soziale Lebenslagen und Differenzen» beschäftigt sich mit dieser Thematik und fokussiert auf Ungleichheiten bzw. spezifische Formen von Ungleichheiten. Dabei befassen sich Studierende zum einen mit Lebenslagen am unteren Ende der sozialen Hierarchie bzw. in besonders gefährdeten sozialen Lagen und den unterliegenden sozialen Mechanismen. Zum anderen stellen Familien, Gender oder generell demographische Bedingungen in einer Gesellschaft zentrale Dimensionen von individuellen Lebenslagen dar. Davon ausgehend werden wirtschaftliche, politische, soziale und gesellschaftsinterne und -externe Differenzierungsprozesse mit verschiedenen Konzepten wie Macht, Ein- und Ausschluss, Stigmatisierung, Zugang zu sozialer Sicherung und gesellschaftliche Partizipation verknüpft. In allen Veranstaltungen spielen unterschiedliche Ebenen (Mikro-, Meso- oder Makroebene) sowie unterschiedliche Akteure und Ansätze eine wichtige Rolle. Ziel dieses Moduls ist es, Kenntnisse und Analysekompetenzen bezüglich der Ursachen, Wahrnehmung und Auswirkungen sozialer Lebenslagen und Differenzierungsprozesse zu entwickeln sowie das Verständnis der ungleichen Verteilung sozialer Chancen zu vertiefen.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referent:innen ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

| <b>MAssp01</b> | <b>WP1/2/3: Soziale Lebenslagen und Differenzen</b>   | ECTS | * jährlich / ungerade |
|----------------|---|------|-----------------------|
| MAssp01a       | Seminar: Armut, Prekarität, Vulnerabilität            | 3    | U                     |
| MAssp01b       | Seminar: Lebensverlauf, Familie, Demografie           | 3    | U                     |
| MAssp01c       | Seminar: Differenzen und Konflikte                    | 3    | U                     |
|                | Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe            |      |                       |
| MAssp01d       | Seminararbeit zu MAssp01a oder MAssp01b oder MAssp01c | 6    | U                     |
| MAssp01e       | Vortragsreihe <sup>1</sup>                            | 6    | J                     |

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2021/22, 2023/24 usw.)

<sup>1</sup> Für das zweisprachige Studium Deutsch/Französisch oder Deutsch/Englisch ist die Vortragsreihe auf Französisch («Conférences thématiques») respektive auf Englisch zu wählen.

## **MAssp02: Soziale Probleme und Wohlfahrt (15 ECTS)**

Das Modul befasst sich mit sozialen Problemen und gesellschaftlichen Lösungsansätzen durch verschiedene Systeme der Wohlfahrtsproduktion. Dieser Begriff weist darauf hin, dass soziale Wohlfahrt sowohl auf staatlicher Sozialpolitik und Sozialarbeit als auch auf Beiträgen des Marktes, der Familien, der Privathaushalte, verschiedener Gemeinschaften und einer Vielzahl von intermediären, d.h. zwischen Markt, Familie und Staat angesiedelten Gruppierungen beruht (z.B. Nonprofitorganisationen). Die angebotenen Kurse fokussieren einerseits auf die Interaktion verschiedener Akteure und Institutionen in der Interpretation sozialer Probleme und wie diesen begegnet wird. In diesem Modul vertiefen die Studierenden die Kenntnisse dazu, wie Wohlfahrt gewährleistet wird und lernen, Zusammenhänge zwischen den Elementen der nationalen und internationalen Wohlfahrtsproduktion zu verstehen und zu analysieren.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referent:innen ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

| <b>MAssp02</b> | <b>WP1/2/3: Soziale Probleme und Wohlfahrt</b>         | ECTS | * jährlich / Gerade |
|----------------|--|------|---------------------|
| MAssp02a       | Seminar: Öffentliche und private Sicherung             | 3    | g                   |
| MAssp02b       | Seminar: Sozialkapital, soziale Akteure und Bewegungen | 3    | g                   |
| MAssp02c       | Seminar: Gesellschaft und Entwicklung                  | 3    | g                   |
|                | <i>Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>      |      |                     |
| MAssp02d       | Seminararbeit zu MAssp02a oder MAssp02b oder MAssp02c  | 6    | g                   |
| MAssp02e       | Vortragsreihe <sup>1</sup>                             | 6    | j                   |

\* j = wird alle Jahre angeboten; g = wird alle «geraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2026/27, 2028/29 usw.)

<sup>1</sup> Für das zweisprachige Studium Deutsch/Französisch oder Deutsch/Englisch ist die Vortragsreihe auf Französisch («Conférences thématiques») respektive auf Englisch zu wählen.

### **MAsopo01: Comparative Social Policy (15 ECTS)**

In diesem Modul werden aktuelle sozialpolitische Herausforderungen von Gesellschaften vergleichend betrachtet. Von Interesse ist unter anderem die Entwicklung von Gesellschaften unter den Bedingungen der zunehmenden Internationalisierung von Wirtschaft, Politik und Kultur, der Verschärfung sozialer Ungleichheiten und ökologischer Probleme, des Wachstums der Weltbevölkerung, der Migration, der demografischen Alterung der Gesellschaften sowie des zunehmenden Einflusses sogenannter Nicht-Regierungsorganisationen und sozialer Bewegungen. Die Analysen in diesem Modul sind überwiegend komparativ, d.h. die Gesellschaftsanalysen werden immer über einzelne Länder und Regionen hinweg untersucht, um insbesondere den Einfluss institutioneller Strukturen sowie wirtschaftliche, politische, soziale und historische Kontexte in die Bewertung mit einzubeziehen. Von Interesse sind auch die Handlungsmöglichkeiten der Individuen in Bezug auf diese Herausforderungen. Dabei werden begleitend auch Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Weltregionen berücksichtigt und verschiedene theoretische Ansätze diskutiert. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in ausgewählte sozialpolitische Diskussionen über Gesellschaftsanalysen aus internationaler Perspektive zu gewähren und Interdependenzen zwischen Weltregionen sowie verschiedenen geographischen Ebenen (lokal, regional, national, international) aufzuzeigen.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referent:innen ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

Die Kurse im Modul «Comparative Social Policy» werden auf Englisch angeboten. Wird ein zweisprachiger (Deutsch/Englisch) Master-Abschluss angestrebt, so muss dieses Modul belegt werden.

| <b>MAsopo01</b> | <b>WP1/2/3: Comparative Social Policy</b>                | JWS | ECTS | * jährlich / ungerade |
|-----------------|--|-----|------|-----------------------|
| MAsopo01a       | Seminar: Political Economy                               | 1   | 3    | U                     |
| MAsopo01b       | Seminar: Comparative Case Studies                        | 1   | 3    | U                     |
| MAsopo01c       | Seminar: Social Issues                                   | 1   | 3    | U                     |
|                 | <i>Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>        |     |      |                       |
| MAsopo01d       | Seminararbeit zu MAsopo01a oder MAsopo01b oder MAsopo01c |     | 6    | U                     |
| MAsopo01e       | Vortragsreihe <sup>1</sup>                               | 1   | 6    | J                     |

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2021/22, 2023/24 usw.)

<sup>1</sup> Für das zweisprachige Studium Deutsch/Französisch oder Deutsch/Englisch ist die Vortragsreihe auf Französisch («Conférences thématiques») respektive auf Englisch zu wählen.

## MAsoPo02: Society and Global Development (15 ECTS)

In diesem Modul wird ein stärkerer Fokus auf weniger wohlhabende Weltregionen gelegt, sowie solche, welche sich in ihren Entwicklungspfaden vom sogenannten „Globalen Norden“ unterscheiden. Hierbei werden dominante, westlich geprägte soziologische und sozialpolitische Narrative kritisch hinterfragt. Ausgangspunkt sind Prozesse des sozialen Wandels, Spannungen und Interdependenzen zwischen Weltregionen, die im Kontext der Globalisierung zu sehen sind. Fallstudien und Vergleiche erweitern die Perspektive und kontextualisieren Entwicklungen. Es werden Länder innerhalb einer Region verglichen oder überregionale Vergleiche angestellt. Ausgewählte Felder wie beispielsweise die ökonomische Entwicklung, soziale Ungleichheiten, Institutionen, soziale Sicherung, Gesundheit, Differenzen, Urbanisierung, soziale Bewegungen oder Handlungs- und Überlebensstrategien von Menschen im Kontext von sozialen, ökonomischen, kulturellen und naturräumlichen Systemen werden thematisch vertieft betrachtet. Zu den ausgewählten Feldern werden unterschiedliche theoretische Ansätze eingeführt und angewendet. In diesem Modul erlernen die Studierende theoretische und empirische Kenntnisse zu aktuellen Herausforderungen internationaler Ungleichheitsgefälle und analysieren gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referent:innen ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

Die Kurse im Modul «Society and Global Development» werden auf Englisch angeboten. Wird ein zweisprachiger (Deutsch/Englisch) Master-Abschluss angestrebt, so muss dieses Modul belegt werden.

| MAsoPo02  | WP1/2/3: Society and Global Development                  | ECTS | * jährlich / gerade |
|-----------|--|------|---------------------|
| MAsoPo02a | Seminar: Globalisation, Social Change and Development    | 3    | G                   |
| MAsoPo02b | Seminar: International Social Policy                     | 3    | G                   |
| MAsoPo02c | Seminar: Global Inequalities                             | 3    | G                   |
|           | <i>Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>        |      |                     |
| MAsoPo02d | Seminararbeit zu MAsoPo02a oder MAsoPo02b oder MAsoPo02c | 6    | G                   |
| MAsoPo02e | Vortragsreihe <sup>1</sup>                               | 6    | J                   |

\* j = wird alle Jahre angeboten; g = wird alle «geraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2022/23, 2024/25 usw.)

<sup>1</sup> Für das zweisprachige Studium Deutsch/Französisch oder Deutsch/Englisch ist die Vortragsreihe auf Französisch («Conférences thématiques») respektive auf Englisch zu wählen.

## MAtsps01: Inclusion sociale et nouvelles normalisations (15 ECTS)

Ce module vise à questionner les nouvelles manières de concevoir et de concrétiser les politiques sociales. Quels sont les fondements et les principes de l'action sociale ? Comment évoluent les politiques de lutte contre l'exclusion ? Quelles logiques sont à la base de l'intervention des professionnel-le-s ? Comment est pensé le suivi des usager-ère-s ? Il s'agit alors d'appréhender l'évolution de la logique de l'État social et de saisir l'organisation et l'articulation des nouvelles manières de faire et de penser l'intégration et le vivre-ensemble.

In diesem Modul, das auch Teil des französischsprachigen Programms «Problèmes sociaux, action sociale et préventions des risques» ist, wird eine Seminararbeit zum Kurs «Enjeux et défis des politiques d'inclusion» verfasst. Die Modalitäten der Seminararbeit werden im Rahmen dieses Kurses angegeben.

| <b>MAtps01</b> | <b>WP2/3: Inclusion sociale et nouvelles normalisations</b> | ECTS | * jährlich |
|----------------|---|------|------------|
| MAtps01a       | Cours : :Moralisation des politiques publiques              | 3    | j          |
| MAtps01b       | Cours: Le <i>care</i> et les nouvelles politiques sociales  | 3    | j          |
| MAtps01c       | Seminaire : Enjeux et défis des politiques d'inclusion      | 3    | j          |
| MAtps01d       | Travail de séminaire lié au séminaire MAtps01c              | 6    | j          |

\* j = wird alle Jahre angeboten

### **MAtps02: Santé publique et enjeux sociaux (15 ECTS)**

Le décryptage et l'analyse des réflexions et des logiques d'action dans le champ de la santé publique et plus particulièrement la notion du risque sanitaire, telles sont les perspectives proposées dans le cadre de ce module. Comment l'idéal d'une « santé parfaite » a-t-il émergé ? Quelles sont les modalités et répercussions de la « mise en risque » de notre quotidien ? Pourquoi ces logiques préventives sont-elles de plus en plus discutées ? En quoi la gestion des risques actuelle génère-t-elle des effets pervers ? En quoi certains discours préventifs se conjuguent-ils avec le développement d'une moralisation des comportements et d'une stigmatisation de certains « publics cibles » ? Faut-il (re)penser la prévention et le recours à cette notion du risque ?

In diesem Modul, das auch Teil des französischsprachigen Programms «Problèmes sociaux, action sociale et préventions des risques» ist, wird eine Seminararbeit zum Kurs «Le culte de la santé et la gestion des risques» verfasst. Die Modalitäten der Seminararbeit werden im Rahmen dieses Kurses angegeben.

| <b>MAtps02</b> | <b>WP2/3: Santé publique et enjeux sociaux</b>               | ECTS | * jährlich |
|----------------|--|------|------------|
| MAtps02a       | Cours : Des politiques de santé aux pratiques d'intervention | 3    | j          |
| MAtps02b       | Cours : De la prévention de l'échec?                         | 3    | j          |
| MAtps02c       | Seminaire : Le culte de la santé et la gestion des risques   | 3    | j          |
| MAtps02d       | Travail de séminaire lié au séminaire MAtps02c               | 6    | j          |

\* j = wird alle Jahre angeboten

### **MAgen01: Gender und soziale Wohlfahrt (15 ECTS)**

In diesem Modul werden sozialwissenschaftliche Theorien und Konzepte aus der Geschlechterperspektive untersucht. Sie werden auf der Grundlage der in der Geschlechterforschung geführten Debatten – wie Gerechtigkeit und Care, Gleichheit und Differenzen, öffentliche und private Wohlfahrt – auf aktuelle Fragestellungen bezogen, z.B. Feminisierung von Armut und Migration, Care-Krisen in Nord und Süd, Verteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeit, Gender und gesellschaftlicher Wandel, Gender und Gewalt. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referentinnen und Referenten ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die Bedeutung der Kategorie Geschlecht und der Geschlechterverhältnisse in den Sozialwissenschaften kennenlernen und verstehen, wodurch geschlechtsspezifische Ungleichheiten reproduziert werden und wie soziale Institutionen geschlechtersensibel gestaltet werden können.

| <b>MAgen01</b> | <b>WP3: Gender und soziale Wohlfahrt</b>  | ECTS | * jährlich /<br>ungerade |
|----------------|---|------|--------------------------|
| MAgen01a       | Seminar: Gender und soziale Gerechtigkeit | 3    | u                        |
| MAgen01b       | Seminar: Gender und Sozialpolitik         | 3    | u                        |
| MAgen01c       | Seminar: Gender und soziale Wohlfahrt     | 3    | u                        |
| MAgen01d       | Vortragsreihe                             | 6    | j                        |

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2027/28, 2029/30 usw.)

### **MAvmi: Nonprofitorganisationen und Management (15 ECTS)**

Das Modul «Nonprofitorganisationen und Management» bietet eine Einführung in das Thema des Managements von Nonprofitorganisationen. Dabei stehen die betriebswirtschaftlichen Aspekte von Nonprofitorganisationen im Vordergrund. Vermittelt werden einerseits die Grundsätze des Managements, des Marketings und des Governments von Organisationen und andererseits lernen Studierende die Spezifika und Problematik des Managements von Vereinen, Stiftungen und Genossenschaften (u.a. im Sozialbereich) kennen. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Grundfertigkeiten des Managements von Nonprofitorganisationen zu vermitteln.

Im Modul werden mindestens 9 ECTS im Rahmen von Kursen absolviert, die vom Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg angeboten werden. Die Liste der Unterrichtseinheiten dieses Moduls wird auf der Website des Departements für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung publiziert. Die Kurse werden auf Deutsch angeboten, wobei auch eine Auswahl englischsprachiger Kurse zur Verfügung steht. Unter anderem wird ein Einführungskurs in die Managementlehre angeboten, der für die Studierenden obligatorisch ist. Studierende mit betriebswirtschaftlichen Vorkenntnissen können sich vom Einführungskurs durch die Studienberatung dispensieren lassen und besuchen eine alternative Veranstaltung. Die Anzahl Studierende in diesem Modul ist beschränkt.

| <b>MAvmi</b> | <b>WP3: Nonprofitorganisationen und Management</b>  | * jährlich |
|--------------|---|------------|
|              | Das Modul umfasst 15 ECTS, mindestens 9 davon aus Kursen des VMI. Die aktualisierte Liste dieser „VMI-Kurse“ ist auf der Website des VMI publiziert. Ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse ist der Besuch eines Einführungskurses in die Managementlehre obligatorisch.<br>Bis zu 6 ECTS können zusätzlich aus dem Studienangebot des Departements Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung erworben werden. Die zur Verfügung stehenden Unterrichtseinheiten sind auf der Website des Departements aufgeführt. | j          |

\* j = wird alle Jahre angeboten

## **8. Masterexamen**

Das Masterexamen besteht aus einer eigenständigen Forschungsarbeit (Masterarbeit) und deren Verteidigung (30 ECTS-Punkte). Die Studierenden erhalten für die Masterarbeit eine individuelle Unterstützung und Beratung im Rahmen von Kolloquien (Modul «Methoden und Kolloquien Masterarbeit»).

Die Masterarbeit belegt, dass die Studierenden:

- über verteilte Kenntnisse im Vertiefungsbereich und der gewählten thematischen Schwerpunkte verfügen;
- fähig sind, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, Fachliteratur zum Thema zusammenzustellen, eine kritische Synthese des Themas zu verfassen und die Problematik des Themas

auszuarbeiten;

- ein für die Fragestellung sinnvolles Forschungsdesign erstellen, das entsprechende Datenmaterial erheben, aufbereiten, darstellen und unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Literatur theoriegeleitet analysieren und interpretieren können.

Im Rahmen der Verteidigung der Masterarbeit sind die Studierenden eingeladen,

- die Relevanz des Themas und die Entwicklung der Fragestellung zu erläutern,
- die wichtigsten theoretischen Ansätze und Resultate aus der Literatur zu präsentieren,
- die methodische Perspektive, die Wahl der verwendeten Methoden für die Datenerhebung und Auswertung und/oder das generelle Vorgehen zu begründen sowie
- ihre Resultate zu präsentieren und zu diskutieren.

Des Weiteren dient die Verteidigung der Masterarbeit dem Nachweis fachspezifischer Kenntnisse und der Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren.

## 9. Prüfungsmodalitäten

### 9.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich für evaluierte und für als genügend befundene Studienleistungen vergeben. Jede Unterrichtseinheit wird evaluiert. Die Evaluation bezieht sich auf Leistungen, die im Rahmen einer Unterrichtseinheit erbracht werden. Es gibt unterschiedliche Evaluationsmodalitäten: schriftliche/mündliche Prüfung, das Verfassen einer Seminararbeit oder kleineren schriftlichen Übung (z.B. Policy Briefs), der Nachweis erbrachter Leistungen während des Semesters oder laufende Lernkontrollen. Sie werden in den von den Lehrpersonen verfassten Syllabi präzisiert und zu Beginn der Veranstaltung erläutert. Wenn ein Leistungsnachweis beim zweiten Versuch nicht bestanden wird, gilt dies als endgültiger Misserfolg und damit die Unterrichtseinheit als nicht bestanden. Mit Ausnahme der Kolloquien I, II und III werden alle Unterrichtseinheiten, einschliesslich Seminararbeiten und Vortragsreihen, benotet. Die Leistungsnachweise der Kolloquien, welche Zwischenschritte in der Erstellung der Masterarbeit darstellen, werden ohne Noten validiert. Die fertiggestellte Masterarbeit wird als Teil des Masterexamens (30 ECTS) benotet. Die Validierung und Benotung der Ausserdomäne-Kurse (französischsprachige Kurse, VMI-Kurse) erfolgt nach den Bestimmungen der jeweiligen Studienbereiche.

In schriftlichen oder mündlichen Prüfungen können maximal zwei Versuche innerhalb von vier möglichen Prüfungssessionen absolviert werden.

Seminararbeiten werden an einem von vier verbindlich vorgeschriebenen Terminen eingereicht. Wird die Seminararbeit als ungenügend beurteilt, wird ein Misserfolg erfasst. Eine Seminararbeit, die nach der ersten Abgabe als ungenügend bewertet wird, kann einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch), sofern die Ersteinreichung innerhalb der ersten drei Abgabetermine erfolgt. Wird die Seminararbeit beim vierten Termin nicht fristgerecht eingereicht oder auch beim zweiten Versuch als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Laufende Lernkontrollen (z.B. Übungsaufgaben, Essays, Protokolle etc., die im Laufe der Veranstaltung gemäss Syllabus erforderlich sind) finden während des Semesters statt. Sie dienen als Grundlage für die Validierung der Unterrichtseinheit und werden benotet oder als bestanden/nicht bestanden beurteilt. Werden die Leistungen der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt (erster Versuch), können sie einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Werden die zwei Versuche bei der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Im Departement wird in allen Verdachtsfällen auf Plagiat (beispielsweise in schriftlichen Übungen, oder Seminararbeiten) ein Verfahren eingeleitet nach Artikel 8 der *Richtlinien vom 13. Mai 2008 über das*

*Verfahren für die Verhängung von Disziplinarstrafen nach Art. 101 der Statuten der Universität Freiburg vom 31. März 2000 im Falle des Verstosses gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beim Verfassen schriftlicher Arbeiten während der Ausbildung. Aufgedeckte Plagiatsfälle werden dem Dekanat gemeldet.*

## **9.2 Endgültiger Misserfolg**

Alle Unterrichtseinheiten sind einem Modul angeschlossen. Es gibt ein Pflichtmodul (mit «P» bezeichnet) und Wahlpflichtmodule (mit «WP» bezeichnet). Alle Unterrichtseinheiten des Pflichtmoduls und der gewählten Wahlpflichtmodule müssen erfolgreich absolviert werden. Eine Ausnahme gilt für das Wahlpflichtmodul «Nonprofitorganisationen und Management», in dem eine Unterrichtseinheit mit einem definitiven Misserfolg durch eine andere ersetzt werden kann. Wird ein Wahlpflichtmodul definitiv nicht bestanden, ist ein einmaliger Wechsel in ein anderes Wahlpflichtmodul möglich. Die bereits absolvierten Leistungen des ursprünglichen Wahlpflichtmoduls können dabei nicht im neuen Wahlpflichtmodul angerechnet werden.

Ein definitiver Misserfolg des Pflichtmoduls oder eines Wahlpflichtmoduls nach einem bereits erfolgten einmaligen Wechsel des Moduls führt zum Ausschluss aus dem Studienprogramm. In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, das Studium im Vertiefungsprogramm «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» fortzusetzen.

Werden innerhalb der maximalen Studiendauer (neun Semester für das Studium im Vertiefungsprogramm bzw. zwölf Semester für ein Studium mit optionalem Spezialisierungs- oder Nebenprogramm) die Leistungen des Studienprogramms nicht erfüllt, führt dies ebenfalls zum Ausschluss vom Studium in «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit».

Ein Wechsel in ein Master-Nebenprogramm «Soziologie sozialer Probleme», «International and Comparative Social Policy» oder «Gender, Gesellschaft, Sozialpolitik» am Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung ist nur unter der Voraussetzung möglich, dass keine obligatorische Unterrichtseinheit des entsprechenden Spezialisierungs- bzw. Nebenprogramm im Rahmen des bisherigen Studiums in «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» definitiv nicht bestanden ist.

## **9.3 Modulnoten und Gesamtnote**

Die Note eines einzelnen Moduls ist der ungewichtete Mittelwert aller im Modul benoteten Unterrichtseinheiten. Die Modulnote wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Die Abschlussnote des Vertiefungsprogramms ist der ungewichtete Mittelwert aller Modulnoten ohne das Masterexamen. Die Note wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Für die Bestimmungen zur Vergabe des Prädikats und zur Verleihung des Mastertitels wird auf das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät verwiesen.

## **10. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2026 das Masterstudium «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» im Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS aufnehmen.

Studierende, nach Studienplan 2021 (d.h. mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2026), können beim Departement einen Wechsel des Studienplans beantragen. Die bereits erbrachten Leistungen im

Studienprogramm nach Studienplan 2021 werden ins neue Studienprogramm übertragen. Ab dem Herbstsemester 2028 ersetzt dieser Studienplan (2026) den Studienplan 2021.

## 11. Anhang: Übersicht aller Module und Kurse des Programms

Tabelle 2: Kurse und Module des Programms «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» zu 90 ECTS

| <b>Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit</b>   |  | ECTS      | jährlich /<br>ungerade /<br>Gerade |
|--|--|-----------|------------------------------------|
| Master-Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS<br>1 Pflichtmodul (P) & Masterarbeit + 3 Wahlpflichtmodule (WP1, WP2, WP3) |  |           |                                    |
| <b>MAs01</b>   | <b>P: Methoden und Kolloquien Masterarbeit</b>   | <b>15</b> |                                    |
| MAs01a   | Kolloquium I: Grundlagen und Forschungsskizze  | 3         | j                                  |
| MAs01b   | Kolloquium II: Untersuchungsplan & Kolloquium III: Zwischenbericht   | 3         | j                                  |
| MAs01c   | Vorlesung: Fortgeschrittene qualitative Methoden   | 3         | j                                  |
| MAs01d   | Vorlesung: Fortgeschrittene Statistik  | 3         | j                                  |
| MAs01e   | Vorlesung: Komparative Methoden  | 3         | j                                  |
| <b>MAs02</b>   | <b>P: Masterexamen</b>   | <b>30</b> |                                    |
| <b>MAssp01</b>   | <b>WP1/2/3: Soziale Lebenslagen und Differenzen</b>  | <b>15</b> |                                    |
| MAssp01a   | Seminar: Armut, Prekarität, Vulnerabilität   | 3         | u                                  |
| MAssp01b   | Seminar: Lebensverlauf, Familie, Demografie  | 3         | u                                  |
| MAssp01c   | Seminar: Differenzen und Konflikte   | 3         | u                                  |
| MAssp01d   | °Seminararbeit zu MAssp01a oder MAssp01b oder MAssp01c   | 6         | u                                  |
| MAssp01e   | °Vortragsreihe   | 6         | j                                  |
| <b>MAssp02</b>   | <b>WP1/2/3: Soziale Probleme und Wohlfahrt</b>   | <b>15</b> |                                    |
| MAssp02a   | Seminar: Öffentliche und private Sicherheit  | 3         | g                                  |
| MAssp02b   | Seminar: Sozialkapital, soziale Akteure und Bewegungen   | 3         | g                                  |
| MAssp02c   | Seminar: Gesellschaft und Entwicklung  | 3         | g                                  |
| MAssp02d   | °Seminararbeit zu MAssp02a oder MAssp02b oder MAssp02c   | 6         | g                                  |
| MAssp02e   | °Vortragsreihe   | 6         | j                                  |
| <b>MAsopo01</b>  | <b>WP1/2/3: Comparative Social Policy</b>  | <b>15</b> |                                    |
| MAsopo01a  | Seminar: Political Economy   | 3         | u                                  |
| MAsopo01b  | Seminar: Comparative Case Studies  | 3         | u                                  |
| MAsopo01c  | Seminar: Social Issues   | 3         | u                                  |
| MAsopo01d  | °Seminararbeit zu MAsopo01a oder MAsopo01b oder MAsopo01c  | 6         | u                                  |
| MAsopo01e  | °Vortragsreihe   | 6         | j                                  |
| <b>MAsopo02</b>  | <b>WP1/2/3: Society and Global Development</b>   | <b>15</b> |                                    |
| MAsopo02a  | Seminar: Globalisation, Social Change and Development  | 3         | g                                  |
| MAsopo02b  | Seminar: International Social Policy   | 3         | g                                  |
| MAsopo02c  | Seminar: Global Inequalities   | 3         | g                                  |
| MAsopo02d  | °Seminararbeit zu MAsopo02a oder MAsopo02b oder MAsopo02c  | 6         | g                                  |
| MAsopo02e  | °Vortragsreihe   | 6         | j                                  |
| <b>MAtsps01</b>  | <b>WP2/3: Inclusion sociale et nouvelles normalisations</b>  | <b>15</b> |                                    |
| MAtsps01a  | Cours: Moralisation des politiques publiques   | 3         | j                                  |
| MAtsps01b  | Cours: Le <i>care</i> et les nouvelles politiques sociales   | 3         | j                                  |
| MAtsps01c  | Séminaire: Enjeux et défis des politiques d'inclusion  | 3         | j                                  |
| MAtsps01d  | °Travail de séminaire lié au séminaire MAtsps01c   | 6         | j                                  |
| <b>MAtsps02</b>  | <b>WP2/3: Santé publique et enjeux sociaux</b>   | <b>15</b> |                                    |
| MAtsps02a  | Cours: Des politiques de santé aux pratiques d'intervention  | 3         | j                                  |
| MAtsps02b  | Cours: De la prévention de l'échec?  | 3         | j                                  |
| MAtsps02c  | Séminaire: Le culte de la santé et la gestion des risques  | 3         | j                                  |
| MAtsps02d  | °Travail de séminaire lié au séminaire MAtsps02c   | 6         | j                                  |
| <b>MAgen01</b>   | <b>WP3: Gender und soziale Wohlfahrt</b>   | <b>15</b> |                                    |
| MAgen01a   | Seminar: Gender und soziale Gerechtigkeit  | 3         | u                                  |
| MAgen01b   | Seminar: Gender und Sozialpolitik  | 3         | u                                  |
| MAgen01c   | Seminar: Gender und soziale Wohlfahrt  | 3         | u                                  |
| MAgen01d   | °Vortragsreihe   | 6         | j                                  |
| <b>MAvmi</b>   | <b>WP3: Nonprofitorganisationen und Management</b>   | <b>15</b> |                                    |
|  | Mindestens 9 ECTS aus Kursen des VMI. Weitere Kurse gemäss auf der Website des Departements publizierte Liste. |           | j                                  |

° Im Studienprogramm muss mindestens eine Vortragsreihe besucht und eine Seminararbeit verfasst werden.

Für das zweisprachige Studium Deutsch/Französisch oder Deutsch/Englisch ist die Vortragsreihe auf Französisch («Conférences thématiques») respektive auf Englisch zu wählen.